



Gudrun von Allmen stellt aus

Morgen, Freitag, 3. September, um 18 Uhr, sind alle Interessierten zur Eröffnung einer neuen Ausstellung ins Foyer des Hauses Stein-Egerta sehr herzlich eingeladen. Unter dem Titel «Gesichter Asiens und Afrikas» stellt Gudrun von Allmen eine Auswahl ihrer Pastellbilder in Form von eindrucksvollen Porträts vor. Anregungen und Skizzen zu den Bildern brachte Gudrun von Allmen von ihren Reisen durch diese beiden Kontinente mit. Vor allem haben sie dabei die Menschen fasziniert, ihre Gesichter, die in ihrem Ausdruck viel von ihrem Umfeld widerspiegeln, in dem sie beheimatet sind. Gudrun von Allmen stammt aus Chur, kam mit ihrem Mann schon 1979 nach Liechtenstein, die Zeit wurde je-

doch durch langjährige Auslandsaufenthalte immer wieder unterbrochen. So lebte die Familie vier Jahre in Genf, zwei Jahre in England und sechs Jahre in Frankreich. Dort hat Gudrun von Allmen auch eine ganz fundierte zeichnerische Ausbildung erfahren. Erste Ausstellungen fanden ebenfalls in Frankreich (Versailles) statt. Seit 1998 lebt Gudrun von Allmen mit ihrer Familie wieder ständig in Liechtenstein.

Zur Vernissage am kommenden Freitag sind alle sehr herzlich eingeladen. Die Ausstellung selbst dauert bis zu den Herbstferien und ist während der normalen Bürozeiten und anlässlich aller Veranstaltungen der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung geöffnet.

Vaterland Donnerstag 2. September 1999